

Waidler-Gsang und Geschichte(n)

Matinee mit E. Kreuzer und den „Lenzerischen“

Regen. Der Bayerische Wald-Verein hat vor einiger Zeit das Buch „Das Buchenauer Schachtenhaus“ von Eberhard Kreuzer herausgegeben. Am kommenden Sonntag, 4. November, liest der Zwiessler ab 11 Uhr im Rahmen einer Matinee, die von den „Lenzerischen“ musikalisch bereichert wird, im Landwirtschaftsmuseum Regen aus seinem Werk.

1830 zwischen Falkenstein und Rachel errichtet, diente das Schachtenhaus als Wohnstätte für die Waldarbeiter des Glashütten-gutes Buchenau. Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden dort



Liest am Sonntag im Landwirtschaftsmuseum: Eberhard Kreuzer. – Foto: pon

Heimatvertriebene aus Böhmen Unterschlupf. Kreuzer machte sich auf Spurensuche. Mit der Beschreibung des harten Lebens der Familie Treml, deren Schicksal mit dem Schachtenhaus verbunden war, fängt er die Aura dieses Ortes ein.

Die Matinee gehört zum Rahmenprogramm der Sonderausstellung über die Wald-Vereinskulturpreisträger gehört (Kreuzer ist einer von ihnen). Elisabeth Kagerbauer, Stefan Kopf und Veronika Schagemann singen dreistimmig ihre melancholischen Ari'n, Gsangl und Lieder von Waldhirten und Holzhauern. – bb